

2

Vorschlag für eine Jahresplanung für Geographie und Wirtschaftskunde in der 2. Klasse

Die Übersicht zeigt einen Vorschlag für den Kernbereich, wobei im Schulbuch auch leistungsdifferenzierte Inhalte und Aufgabenstellungen für den Erweiterungsbereich angeboten werden. Auswahl und Schwerpunktsetzung im Einzelnen obliegen dabei der Lehrperson bzw. standortbezogenen Auswahlkriterien. Vorschläge für Stoffkürzungen zum Beispiel bei 1 Wochenstunde finden Sie auf dem Digitalen Unterrichtsassistenten (978-3-209-09493-3, überall Geographie DUA 2) im Bereich „Minimalfahrplan“. Die Kompetenzziele in den Ich kann-Statements am Fuß jeder Seite müssen bei inhaltlichen Kürzungen auf ihre Durchführbarkeit bzw. Erreichbarkeit kontrolliert werden.

Lehrplan: Die Erde als Lebens- und Wirtschaftsraum des Menschen – eine Zusammenschau

Zusammenfassende Einordnung der bisher behandelten Beispiele in Staaten, Landschaftsgürtel und Wirtschaftszonen der Erde. Erkennen, dass die Verteilung der Bevölkerung auf der Erde ungleichmäßig ist und dass es Gunst- und Ungunsträume gibt.

Lehrplan: Leben in Ballungsräumen

Das Leben in Ballungsräumen und peripheren Räumen vergleichen.

Erfassen von Merkmalen, Aufgaben und Umweltproblemen in Ballungsräumen. Erkennen der Vernetzung zwischen Kernstadt und Umland.

Erwerben grundlegender Informationen über Städte mit Hilfe kartographischer Darstellungen.

	Seite	Kompetenzen	Ziele	Monat
Wie arbeite ich mit diesem Buch?	2		Die Lernenden sollen erlernen, sinnvoll mit dem Buch zu arbeiten.	September
Leben in Ballungsräumen	6/7	... ein neues Thema erfassen. ... Vorwissen anwenden.	Die Lernenden sollen ...	September/ Oktober
Gunsträume und Ungunsträume	8	... die Begriffe Gunstraum und Ungunstraum kritisch hinterfragen.	... die Begriffe Naturraum und Kulturraum sowie Bevölkerungsverteilung und Bevölkerungsdichte definieren können.	
• Wo wohnt das Glück?	9	... Naturraum und Kulturraum erklären.		
• Vom Naturraum zum Kulturraum		... verstehen, warum Menschen Räume nützen.		
Die Bevölkerungsverteilung auf der Erde	10	... Bevölkerungsverteilung und Bevölkerungsdichte erklären.	... Gründe für die Entstehung von Städten und Ballungsräumen erklären können.	
• Bevölkerungsverteilung und Bevölkerungsdichte	11	... dicht und dünn besiedelte Gebiete mithilfe einer Karte bestimmen.		
Vom Dorf zum Ballungsraum		... Gründe für die Entstehung von Städten nennen.	... das Leben in Ballungsräumen und in peripheren Räumen vergleichen.	
• Wie entstanden Städte? – Beispiel Wien	12	... erklären, wie Ballungsräume entstehen.		
• Städte wachsen weiter – Ballungsräume entstehen	13			
Leben in der Stadt – Leben im Dorf		... mithilfe von Foto/Text das Leben in einer Stadt beschreiben.	... Merkmale, Aufgaben und Probleme von Ballungsräumen erfassen.	
• Leben in der Stadt Innsbruck – Andrijana erzählt	14	... mithilfe von Foto/Text das Leben in einem Dorf beschreiben.		
• Leben im Dorf Neustift im Stubaital – Anna erzählt	15			
Die Stadt und ihr Umland		... ein Schaubild interpretieren.	... Informationen über Städte mithilfe von thematischen Karten und bildlichen Darstellungen erarbeiten und vergleichen.	
• Gegenseitige Abhängigkeit – ein Netz entsteht	16	... die Vernetzung zwischen Stadt und Umland veranschaulichen.		
• Das Marchfeld – Kornkammer und Gemüsegarten für Wien	17			
Die vielen Gesichter und Funktionen einer Stadt		... die Viertel einer Stadt unterscheiden.		
• Die Viertel einer Stadt	18	... die Funktionen einer Stadt erklären.		
• Das muss in einer Stadt alles funktionieren!	19			

3

	Seite	Kompetenzen	Ziele	Monat
Sich in Städten orientieren		... Farbsignaturen und Kartenzeichen eines Stadtplans verstehen.	... Stadtentwicklung und Stadtplanung beschreiben und erklären und verschiedene Arten der Stadtentwicklung erkennen können.	September/ Oktober
• Stadtpläne sind besondere Karten	20	... mithilfe eines Stadtplans einen Weg beschreiben.		
• Ein Stadtpaziergang	21			
Städte verändern sich		... erklären was Stadtentwicklung ist.	... Schaubilder interpretieren.	
• Wien im Wandel der Zeit	22	... Arten von Stadtentwicklung zuordnen.		
• Neue Nutzung – neue Stadtviertel	23	... Wohnsituationen in einer Stadt bewerten.		
Wohnen und Arbeiten in Städten		... Gründe für das Pendeln nachvollziehen.		
• Eisenstadt – eine Stadt der Pendlerinnen und Pendler	24	... die Standortwahl der Industriebetriebe in einer Stadt bewerten.		
• Linz – Industriestadt an der Donau	25			
Bildung und Verwaltung in Städten		... verstehen, warum Bildung ein Pull-Faktor ist.		
• Graz – Schulzentrum und Universitätsstadt	26	... die Veränderungen durch den Bau eines neuen Stadtviertels nachvollziehen.		
• St. Pölten – ein Regierungsviertel wurde geplant und gebaut	27			
Verkehr und Versorgung in Städten		... die Bedeutung von Verkehrskonzepten ermessen.		
• Ein Verkehrskonzept für Salzburg	28	... die Bedeutung von Versorgung und Entsorgung in einer Stadt bewerten.		
• Wohin mit dem Müll? – Beispiel Bregenz	29			
Sich erholen in der Stadt und im Umland		... Freizeitmöglichkeiten in Städten nennen.		
• Freizeitmöglichkeiten in Klagenfurt am Wörthersee	30	... die Bedeutung von Freizeiteinrichtungen für eine Stadt beurteilen.		
• Innsbruck – eine Stadt umgeben von Bergen	31			
Basis und Plus – Das kann ich!		... Wiederholung und Selbstevaluierung		
• Basis	32			
• Plus	33			
Städte in aller Welt	34/35	... ein neues Thema erfassen und Vorwissen anwenden.	Die Lernenden sollen ...	November/ Dezember
Alte, gewachsene Städte		... erklären, wie europäische Städte entstanden sind.	... Merkmale, Aufgaben und Probleme von Ballungsräumen erfassen.	
• Europäische Städte	36	... den Aufbau einer orientalischen Stadt beschreiben.		
• Orientalische Städte	37			
Junge Städte – schnelles Wachstum		... den Aufbau einer nordamerikanischen Stadt beschreiben.	... den Aufbau unterschiedlicher Stadttypen unterscheiden und beschreiben.	
• Nordamerikanische Städte	38	... erläutern, warum Wolkenkratzer errichtet werden.		
• Wolkenkratzer prägen die Skyline	39	... den Begriff Rush Hour erklären.		
Städte vom Zeichenbrett		... mithilfe von Karten die Planung von Städten nachvollziehen.	... Aufgaben der Stadtplanung nennen und erklären.	
• Stockholm – ein Inselchen auf Pfählen	40	... Aufgaben und Ziele der Stadtplanung benennen.		
• Geplante Städte und Stadtplanung heute	41			
Landflucht – Verstädterung – Megacitys		... Push-Faktoren und Pull-Faktoren erklären und benennen.	... die Entstehung von Megacitys erklären und deren Probleme erläutern.	
• Push-Faktoren und Pull-Faktoren	42	... erklären, wie Megacitys entstehen.		
• Immer mehr wollen in die Städte – Megacitys entstehen	43	... die Probleme von Megacitys erläutern.		
Sydney – Vielfalt der Kulturen		... erläutern aus welchen Staaten die Zuwanderung stattfindet.	... Informationen über Städte mithilfe von thematischen Karten und bildlichen Darstellungen erarbeiten und vergleichen.	
• In Sydney leben Menschen aus aller Welt	44	... Vorteile und Nachteile von einem Miteinander verschiedener Kulturen erläutern.		
• Sydneys Umgang mit Zuwanderung – Chancen/Probleme	45			

überall Geographie 2 – Jahresplanung mit Kompetenzen

4

	Seite	Kompetenzen	Ziele	Monat
Rio de Janeiro – Megacity der Gegensätze		... die Gegensätze zwischen Arm und Reich erläutern.		
• Eine Stadt mit zwei Gesichtern	46	... erklären durch welche Maßnahmen das Leben in den Favelas verbessert wird.		
• Ein Programm zur Verbesserung der Lage in den Favelas	47			
Detroit – eine Stadt in der Krise		... die Bedeutung der Autoindustrie in der Stadt Detroit erklären.		
• Aufstieg und Fall der Industriestadt	48	... Maßnahmen einer Stadt in der Krise verstehen.		
• Der Weg aus der Krise	49			
London – eine Stadt steckt im Stau		... Gründe für Verkehrsprobleme in einem Ballungsraum nennen.		
• Verkehrsprobleme in London	50	... Maßnahmen zur Verringerung des Verkehrsaufkommens bewerten.		
• Auf der Suche nach Lösungen	51			
Peking – Smog liegt über der Stadt		... erklären, was Smog ist.		
• Wenn man die Hand vor den Augen nicht mehr sieht ...	52	... Maßnahmen bei Smog-Alarm nennen.		
• Auswirkungen und Lösungsversuche	53	... Maßnahmen zur Vermeidung von Abgasen nennen.		
Nairobi – Armut und Angst regieren eine Stadt		... begründen, warum Nairobi eine der gefährlichsten Städte ist.		
• Kampf ums Überleben in den Slums	54	... das Leben in den Slums beschreiben.		
• Amanis Leben im Armenviertel Kibera	55	... Maßnahmen gegen Kriminalität erörtern.		
Sehnsucht nach Grün in den Städten		... erklären, was Urban Gardening ist.		
• Vom Schrebergarten zur städtischen Farm	56	... Vorteile und Nachteile bewerten.		
• Smart City – die grüne Stadt der Zukunft	57	... die Idee der Smart Citys erklären.		
Basis und Plus – Das kann ich!		... Wiederholung und Selbstevaluierung		
• Basis	58			
• Plus	59			

November/
Dezember

Lehrplan: Gütererzeugung in gewerblichen und industriellen Betrieben und Der Dienstleistungsbereich
Übersicht des wirtschaftskundlichen Basiswissens beider Kapitel

	Seite	Kompetenzen	Ziele	Monat
Basiswissen Wirtschaftskunde	60/61	... ein neues Thema erfassen und Vorwissen anwenden.	Die Lernenden sollen ...	
Bedürfnisse prägen unser Leben		... unsere unterschiedlichen Bedürfnisse erklären und zuordnen.	... die verschiedenen Arten von Arbeit unterscheiden können.	
• Wir haben verschiedene Bedürfnisse	62	... verschiedene Arten von Arbeit unterscheiden.		
• Arbeiten, um Bedürfnisse zu stillen	63			
Die drei Wirtschaftssektoren		... erklären, was Selbstversorgungswirtschaft ist.	... die drei Wirtschaftssektoren benennen können.	
• Von der Selbstversorgung zur Arbeitsteilung	64	... Arbeitsteilung erklären und bewerten.	... verstehen, wie Preise entstehen.	
• Arbeiten in den verschiedenen Wirtschaftssektoren	65	... die Wirtschaftssektoren benennen und ihre Entwicklung in Österreich beschreiben.	... den Wirtschaftskreislauf erklären.	Jänner
Wir alle sind Teil der Wirtschaft		... verstehen, wie Preise entstehen.		
• Was ist ein wirtschaftliches Gut?	66	... einen Wirtschaftskreislauf erklären.		
• Einnahmen und Ausgaben	67	... Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen.		
Basis und Plus – Das kann ich!		... Wiederholung und Selbstevaluierung		
• Basis	68			
• Plus	69			

überall Geographie 2 – Jahresplanung mit Kompetenzen

5

Lehrplan: Gütererzeugung in gewerblichen und industriellen Betrieben
Erkennen, dass unterschiedliche Gründe die Standortwahl für einen Betrieb beeinflussen.
Erkennen, wie Güter in Betrieben verschiedener Art und Größe in unterschiedlichen Organisationsformen erzeugt werden.
Erfassen der Auswirkungen von Betrieben und Produktionsprozessen auf die Umwelt.
Verstehen, dass verschiedene Tätigkeiten in der Wirtschaft unterschiedliche Kenntnisse und Fähigkeiten voraussetzen.

	Seite	Kompetenzen	Ziele	Monat
Menschen erzeugen Güter	70/71	... ein neues Thema erfassen und Vorwissen anwenden.	Die Lernenden sollen ...	
Was braucht man zur Erzeugung von Gütern		... erklären, was Produktionsfaktoren sind.	... Produktionsfaktoren und Standortfaktoren erklären.	
• Produktionsfaktoren	72	... Produktionsfaktoren richtig benennen.	... anhand verschiedener Beispiele erarbeiten, wie unterschiedliche Güter in Betrieben in unterschiedlichen Organisationsformen erzeugt werden.	
• Die Wahl des richtigen Standorts	73	... beschreiben, was Standortfaktoren sind.	... zu positiven und negativen Auswirkungen von Güterproduktion Stellung nehmen.	
		... Standortfaktoren richtig zuordnen.	... die Bedeutung von Kenntnissen und Fähigkeiten für unterschiedliche Tätigkeiten in der Wirtschaft erarbeiten.	
Vom Handwerk zur Industrie		... beschreiben, wie es zur Massenfertigung in Industriebetrieben kam.	... Karikaturen verstehen.	
• Erfindungen verändern die Gütererzeugung	74	... verstehen, wie Gütererzeugung heute weltweit stattfindet.	... im Internet recherchieren können.	
• Güter reisen um die Welt	75			
Handwerksbetriebe weltweit		... den Begriff Nische erklären.		
• Handwerk in Europa – heute und morgen?	76	... erörtern, warum nicht alle Handwerke überleben werden.		
• Handwerk hat goldenen Boden – heute und morgen?	77	... verstehen, wie Bildung ein Weg aus der Armut sein kann.		
Organisation in Industriebetrieben		... die Organisation eines Industriebetriebes erklären.		
• Verschiedene Abteilungen – verschiedene Aufgaben	78	... Arbeitsschritte und Berufe den Abteilungen eines Industriebetriebes zuordnen.		
• Textilindustrie – massenhaft Pullover	79			
Vom Rohstoff zum Fertigprodukt		... den Weg vom Rohstoff zum Fertigprodukt am Beispiel des Autos erklären.		
• Viele Arbeitsschritte bis zum fertigen Auto	80	... Vorteile und Nachteile von Fließbandarbeit erläutern.		
• Autos vom Fließband	81			
Weltweite Zusammenarbeit		... erklären, was ein Zulieferbetrieb ist.		
• Verschiedene Arbeitsschritte – verschiedene Unternehmen	82	... Gründe für internationale Arbeitsteilung nennen.		
• Die lange Reise eines Handys bis in unsere Geschäfte	83	... die internationale Arbeitsteilung (Handy) nachvollziehen.		
Produktion zu Lasten anderer		... Gründe für die Verlegung der Produktion in Niedriglohnländer nennen.		
• Herstellen dort, wo es am wenigsten kostet	84	... die Folgen von Kinderarbeit abschätzen.		
• Wenn Kinder arbeiten müssen	85			
Produktion auf Kosten der Umwelt		... Folgen der Gütererzeugung für die Umwelt erläutern.		
• Verschmutzung von Böden, Gewässern und Luft	86	... erklären, warum Umweltunfälle bei der Güterproduktion immer häufiger werden.		
• Hoher Preis für billige Produktion – Umweltkatastrophen	87			
Vielfältige Berufswelt		... die Bedeutung einer guten Berufsausbildung erläutern.		
• Wege in den Beruf	88	... Anforderungen und notwendige Fertigkeiten für bestimmte Berufe bewerten.		
• Fähigkeiten und Anforderungen	89			
Basis und Plus – Das kann ich!		... Wiederholung und Selbstevaluierung		
• Basis	90			
• Plus	91			

Februar/
März

Lehrplan: Der Dienstleistungsbereich
 Erkennen der Vielfalt des Dienstleistungsbereichs sowie Verständnis für seine zunehmende Bedeutung im Wirtschaftsleben.
 Erfassen der wirtschaftlichen Bedeutung von Freizeit und Tourismus.

	Seite	Kompetenzen	Ziele	Monat
Menschen leisten füreinander Dienste	92/93	... ein neues Thema erfassen und Vorwissen anwenden.	Die Lernenden sollen ...	April/Mai
Was sind Dienstleistungen • Ein wachsender Wirtschaftssektor • Öffentliche und private Dienstleistungen	94 95	... verschiedene Berufe im tertiären Sektor benennen. ... private und öffentliche Dienstleistungen unterscheiden.	... die Aufgaben und die Bedeutung öffentlicher und privater Dienstleistungen anhand von Beispielen erarbeiten.	
Die vielfältigen Aufgaben und Formen des Handels • Vermittlung zwischen Produktion und Kundinnen und Kunden • Verschiedene Handelsformen	96 97	... die Aufgaben des Handels beschreiben. ... erklären, was die Handelsspanne ist. ... Handelsformen beschreiben. ... Veränderungen im Handel nachvollziehen.	... beschreiben können, wie Werbung arbeitet und unser Kaufverhalten manipuliert.	
Verführung zum Konsum • Wegwerfen statt Reparieren • Werkzeuge der Werbung	98 99	... die Aufgaben der Werbung erklären. ... beschreiben, wie Werbung arbeitet.	... die wirtschaftliche Bedeutung von Freizeit und Tourismus erfassen.	
Online-Handel: Chancen und Risiken • Neue Märkte entstehen • Gefahren des Online-Handels	100 101	... das Wachstum des Online-Handels erläutern. ... zeitliche Entwicklungen darstellen. ... Gefahren des Online-Handels ermessen. ... Prozentstreifen zeichnen.	... erklären, was soziale Dienste sind, kritisch hinterfragen, ob es sich dabei um typische Frauenberufe handelt.	
Bedürfnisse finanzieren • Banken verwalten Geld • Banken verleihen Geld	102 103	... die Aufgaben von Banken beschreiben. ... beschreiben, was ein Kredit ist. ... den Sinn von Krediten kritisch hinterfragen.	... zeitliche Entwicklungen und Anteile zu einem Zeitpunkt grafisch darstellen können.	
Andere leisten Dienste in unserer Freizeit • Erholung in der Freizeit – fast alles kostet Geld • Mehr Freizeit – neue Freizeitgewohnheiten	104 105	... Arten von Freizeitgestaltung nennen. ... Dienstleistungen im Freizeitbereich nennen. ... Wandel in der Freizeitgestaltung beschreiben/begründen.		
Berufe im Tourismus • Immer größeres Angebot – immer mehr Arbeitsplätze • Tourismus im Wandel – mehr Spezialisierung und Qualität	106 107	... unterschiedliche Berufe im Tourismus zuordnen. ... den Wandel der Dienstleistungen im Tourismus mit Beispielen erklären.		
Soziale Dienste werden immer wichtiger • Im Dienst für die Menschen • Wer soll das bezahlen	108 109	... erklären, was soziale Dienstleistungen sind. ... hinterfragen, ob es typische Frauenberufe gibt. ... erörtern, dass das Gesundheitswesen in Österreich hoch entwickelt ist.		
Dienstleistungen gehen um die ganze Welt • Dienste im internationalen Wettbewerb • Callcenter in Niedriglohnländern	110 111	... erklären, warum man bestimmte Dienstleistungen als international bezeichnet. ... zum Outsourcing von Dienstleistungen in Niedriglohnländern kritisch Stellung beziehen.		
Basis und Plus – Das kann ich! • Basis • Plus	112 113	... Wiederholung und Selbstevaluierung		

Lehrplan: Der Dienstleistungsbereich
 Erwerben grundlegender Informationen und Fertigkeiten für die richtige Wahl von Verkehrsmitteln.
 Erfassen, wie Regionen durch Verkehrseinrichtungen unterschiedlich erschlossen und belastet werden.

	Seite	Kompetenzen	Ziele	Monat
Menschen und Güter überwinden Entfernungen	114	... ein neues Thema erfassen und Vorwissen anwenden.	Die Lernenden sollen ...	Mai/Juni
Weltweiter Personenverkehr und Güterverkehr • Immer mehr und immer schneller • Weltweite Verkehrsströme	116 117	... Verkehrsmittel und Verkehrswege benennen. ... Nahverkehr und Fernverkehr erklären.	... die Bedeutung von Verkehrseinrichtungen anhand von Beispielen erarbeiten.	
Verkehr auf Straße und Schiene • Transport mit dem Lkw • Transport mit der Bahn	118 119	... Vorteile und Nachteile des Transports auf der Straße nennen. ... Vorteile und Nachteile des Transports mit der Bahn nennen.	... Vorteile und Nachteile der verschiedenen Verkehrsmittel bewerten.	
Pfeilschnell durch die Lüfte • Zeit ist Geld • Schneller als die Zeit?	120 121	... erklären, warum das Flugzeug als Verkehrsmittel gewählt wird. ... Zeitunterschiede mithilfe einer Zeitonenkarte berechnen	... Informationen und Fertigkeiten für die Wahl eines Verkehrsmittels erwerben.	
Güterverkehr auf Ozeanen und Flüssen • Vorteile und Nachteile beim Transport mit Schiffen • Das Gradnetz hilft bei der Navigation	122 123	... Hochseeschifffahrt und Binnenschifffahrt unterscheiden. ... die Lage eines Ortes mithilfe des Gradnetzes bestimmen.	... einen Fahrplan lesen und eine Reise planen.	
Häfen – die größten Umschlagplätze der Welt • Seehäfen als Schnittstellen des weltweiten Handels • Hamburg – ein Seehafen fast ohne Arbeiterinnen/Arbeiter	124 125	... wichtige Seehäfen und Schifffahrtrouten in einer Weltkarte einzeichnen. ... die Arbeitsabläufe in einem modernen Seehafen erklären.	... eine Zeitonenkarte interpretieren und mit dem Gradnetz arbeiten.	
Wahl des richtigen Verkehrsmittels • In Bewegung bleiben • Individualverkehr und öffentlicher Verkehr	126 127	... die Wichtigkeit der Wahl des richtigen Verkehrsmittels nachvollziehen und beurteilen. ... das Angebot an Verkehrsmitteln kritisch prüfen. ... Entscheidungen treffen.		
Wir planen eine Reise • Unterwegs in der Projektwoche	128	... eine Reise planen. ... einen Fahrplan lesen.		
Basis und Plus – Das kann ich! • Basis • Plus	130 131	... Wiederholung und Selbstevaluierung		